

Fehlendes Kita-Personal in den Gruppen

Von mehreren Seiten wurde an uns herangetragen, dass über längere Zeiträume Erzieherinnen in den Gruppen fehlen, sei es durch unbesetzte Stellen, Langzeit-Erkrankungen oder Schwangerschaften etc. Dies führt immer wieder zu Unterbesetzungen und in manchen Kitas zu Notbetreuung, die für Kinder und Eltern ein Kraftakt sind und viel Unruhe und Unmut erzeugen.

Im kommenden Jugendhilfeausschuss (20. Juni) wird das fehlende Kita-Personal in den Gruppen voraussichtlich ein Thema sein. Wir sind sehr gespannt auf die Antworten der Stadtverwaltung und Träger.

Kinder und Eltern verdienen gute, verlässliche und beitragsfreie Kita-Plätze

Spätestens mit der Geburt ihres Kindes sind Eltern nicht nur für sich verantwortlich. Ob im Berufsleben oder in der Freizeit – immer müssen sie die Bedürfnisse ihrer Kinder berücksichtigen. Der zeitliche und organisatorische Druck auf die Eltern steigt, um Familien- und Arbeitsleben zu bewältigen. Persönliche Zeit zur Regeneration ist selten.

In diesem Kontext ist eine gute und verlässliche Kinderbetreuung eine große Entlastung für uns Eltern. Denn entspannte Eltern können sich besser auf ihre Kinder einlassen und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen.

Daher ist es wichtig, dass die Betreuungszeit nicht nur die elterliche Arbeitszeit plus Wegstrecke abdeckt, sondern einen Puffer lässt für spontane Überstunden, Verkehrsbehinderungen, persönliche Termine (wie Arztbesuche), „das bisschen Haushalt“ oder einfach mal kurz Durchatmen.



Wünsche an die Landesregierung

Wir möchten, dass die Zeit in der Kita für unsere Kinder durch das Spiel mit anderen Kindern und Angebote der Erzieherinnen eine Bereicherung ist. Doch die Qualität der frühkindlichen Bildung und Betreuung hängt wesentlich davon ab, dass ausreichend Personal Zeit für unsere Kinder hat. Aktuell werden im KiBiz bei der Berechnung des Fachkraft-Kind-Schlüssels Erkrankungen, Fortbildungen, Urlaub und Verwaltungsaufwand nicht berücksichtigt. Wir erwarten von einer neuen Landesregierung insbesondere Verbesserungen beim Personalschlüssel und eine höhere finanzielle Ausstattung der Kitas. Darüber hinaus bedarf es dringend eines Konzepts, um den Fachkräftemangel zu beheben.

Entscheidungsträger informieren

In unseren Gesprächen mit Ratsmitgliedern und Trägervertreter wird uns immer wieder klar, dass sie nur Missstände wahrnehmen, wenn sie ihnen bekannt sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir als Eltern und Elternvertreter uns an die Personen wenden, die bei einem Problem an der Lösung (mit-)arbeiten können.

Daher sucht das Gespräch mit euren Kita-Leitungen / Trägern oder kontaktiert uns, damit wir mögliche übergreifende Problemlagen in Kitas bündeln und gegenüber dem Jugendamt oder den Ratsfraktionen zur Sprache bringen können.

Besucht uns beim Floraparkfest

Wer uns persönlich kennenlernen möchte, kann uns beim Floraparkfest am JAEB-Stand besuchen. Es ist ein schönes Familienfest mit Kinderspielen, Rollenbobbahn und vielen weiteren Aktionen. Sonntag, den 11. Juni von 14 bis 18 Uhr, Bachstraße in Unterbilk (Nahe Bilk S).

Newsletter-Abo, Informationen und Kontakt zum JAEB

Für aktuelle Informationen zur Düsseldorfer Kita-Landschaft könnt ihr unseren Newsletter auf der JAEB-Website abonnieren. Dort findet ihr auch alle Links und weitere Informationen zum JAEB.

www.jaeb-duesseldorf.de

Oder ihr besucht uns auf unserer Facebook-Seite:

www.facebook.com/JAEB.Duesseldorf

Euer Vorstand vom JAEB Düsseldorf
Marcel Preukschat, Nicole Appel und Marcel Scherrer

QR-Code zur Website
des JAEB Düsseldorf:

